



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CCCXLI. Dietrich Witzendorf verkauft den ihm von Reimer Bockel, Zöllner zu Hitzacker, verpfändeten Zehnten in Höddelsen an das Kloster Diesdorf, am 31. März 1494.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

CCCXLI. Dietrich Witzendorf verkauft den ihm von Reimer Bockel, Zöllner zu Hitzacker, verpfändeten Zehnten in Höbbelsen an das Kloster Diesdorf, am 31. März 1494.

Ich Diricus witzendorpp Bekenne apenbar in duffem fuluen mynen breue vor my, myne eruen vnde testamentarien vnde besonderen vor alleßweme, Dath ick mith mynen frigen willen vorkofft hebbe vnde vorkope tho einem rechten eruekope iegenwardigen In krafft dusses breues Den ehrliken vnde Innigen Junckfrowen to Diftorpp vnde benomliken den officialen animarum effte hebbern dusses breues mith ohrem guden willen myne breue, de my Reymert von Bokell, nu tor tidt tolner tho hitzacker, vorkofft heft vnd ohme von Ern Johan, othrauen, aluerick vnd werner von Badendick, gebrudere, vp den tegeden tho hodelfen vorfegelt, Den gefulueften breeff mith Reymertes my van ohme gegeuen vnde den willebreeff von mynen gnedigen herrn van hildenssem darauer gegeuen, vor hundred rinsche gulden vnde viertich margk penninge lüneborgher weringhe liker wise, also ick den gefulueften tegeden vnde breeff gebuket hebbe bet tho an dessen Dach, welckere vorschreuen gelt my de gnanten officiales animarum in einem summen wol tho dangke auergeandtwerdet hebbend, Sodan Ick denne in mynen nudt gekeret, vnde hebbe den gnanten officialen die erbenomden drie breue auerandtwerdet vp Den gnanten tegeden in aller macht bede gans mith allem rechte, dath my Reymert von Bokell darinne vorfegelt heft —. Vnd hebbe dusses tho furder orkunde vnde wissenheit vor my vnde myne toschreuen myn Ingefegel witliken doen hanghen benedden an dussen breff, De gegeuen na der gebort christi vnfers herrn Vierteinhundert, Darna im vier vnde negentigsten iare, am mandage in dem werdigen hillighen paschen.

Auscultata et collationata est prefens copia per me Joachim Bindemann etc. —

CCCXLII. Reimer von Bockel, Zöllner zu Hitzacker, verpfändet dem Kloster Diesdorf den ihm von den von Bodendick verpfändeten Zehnten in Höbbelsen, am 2. April 1494.

Ick Reymerdts vonn Bokel, nu tor tidt Tolner to hitzacker, Bekenne openbare in duffeme fuluen mynem breue vor my, myne eruen vnde besundern vor alßweme, De one sen effte horen lesen, Dat ik myt willen vnde fulbort alle myner eruen, De nu sin vnde In nhakamenden tyden mochten werdenn, Dat ik vorkofft hebbe vnd vorkope to eynem rechten eruekope Jegenwardigen In krafft vnde macht dusses breues Deme werdigen vnde Innigen Herrn Johann verdemhanne, proueste, Rixenn von wultrouwe, prioren, hebelen vonn Badendorppe vnde alheidenn varndorppe, nu tor tidt zeelampes frauwen Des klosters to Diftorppe, oren nakomen vnd hebbet dusses briues myt orem guden willenn mynen breff, den my Ern Johann, Othrauen, aluerick vnd werner, gebruder von Badendike, aluerickes zeliger sone, vpp den tegeden ouer dat ganse dorpp to hoddelfe, wo men dat benomen mach, myt alle syner tobehoring, nictes dar buten gefundert, vor hundred geue fulwichtige rineske gulden vnde vertich